3.15
Das Mitgliedermagazin der
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Oberhausen-Sterkrade eG

Unsere Sterkrader

Kontakt:
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Oberhausen-Sterkrade eG
Kleine Eichelkampstr. 1 / 46145 Oberhausen
Telefon 0208 69005 - 0
Fax 0208 69005 - 10
Internet www.sterkrader.de
E-Mail info@sterkrader.de

Öffnungszeiten:

montags	9.00 bis 12.00 Uhr
mittwochs	9.00 bis 12.30 Uhr
donnerstags	14.00 bis 17.00 Uhr
freitags	9.00 bis 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung!

Telefonische Erreichbarkeit:

montags bis mittwochs	7.30 bis 13.00 Uhr
	13.30 bis 16.00 Uhr
donnerstags	7.30 bis 13.00 Uhr
	13.30 bis 17.30 Uhr
freitags	7.30 bis 12.30 Uhr

Außerdem sind alle Mitarbeiter/innen Ihrer Sterkrader Wohnungsgenossenschaft per E-Mail zu erreichen.

>> Impressum

> Unsere Sterkrader 2.15/Nr. 18
Herausgeber:
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Oberhausen-Sterkrade eG
V.i.S.d.P.:
Olaf Rabsilber
Redaktion & Layout:
Cornelia Behrendt/Martin Lammsfuß
Druck:
Walter Perspektiven GmbH, Oberhausen
Auflage:
4000 Exemplare

Alle Angaben zu Terminen und weitere Informationen sind gewissenhaft recherchiert. Aus rechtlichen Gründen sind diese Angaben jedoch ohne Gewähr.

>> Editorial

Liebe Mitglieder,
werte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2015, in dem wir unser „kleines“ 90jähriges Jubiläum feiern, neigt sich dem Ende. Für unsere „Sterkrader“ war es ein spannendes und arbeitsintensives Jahr.
Im Bereich unseres Neubauvorhabens „Wohnen im Alsfeld“ sind wir weiter vorangekommen und gehen nun zügig in den Endspurt. Im August 2016 sollen die letzten Wohnungen bezogen werden. Einen guten Fortschritt hatten wir auch bei unseren Modernisierungsvorhaben in den einzelnen Wohnquartieren. Zu beiden Themen finden Sie auf den nachstehenden Seiten nähere Informationen.

In dieser Ausgabe unseres Mitglieder magazins schließen wir unsere Serie „3 x 30 Jahre Sterkrader Wohnungsgenossenschaft“ mit dem dritten Teil ab. Ich hoffe, Sie konnten mit dieser Artikelserie einen interessanten Einblick in unsere Unternehmensgeschichte gewinnen.

Die gegenwärtigen Ereignisse, sei es das unmenschliche Attentat von Paris oder auch die Flüchtlingskrise in Europa wühlen uns alle auf und erzeugen bei dem einen oder anderen vielleicht auch ein mulmiges Gefühl. Wie wichtig demokratische Verhältnisse, Frieden und vernünftige wirtschaftliche Verhältnisse sind, wird den Nachkriegsgenerationen hiermit wieder verstärkt vor Augen geführt.
Es ist zu hoffen, dass das Jahr 2016 für alle Menschen ein besseres Jahr wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die anstehende Weihnachtszeit und den Jahreswechsel besinnliche Tage und vor allen Dingen viel Gesundheit.

Ihr
Olaf Rabsilber

Ihre Polizei und die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft informieren: Gemeinsam sicher wohnen!

Nachbarn sind mehr als die Leute von nebenan. Nachbarn kennen sich, sprechen miteinander und kümmern sich umeinander. Nachbarn können sich auch beim Schutz vor Kriminalität gegenseitig helfen. Aufmerksame Nachbarn und gefahrenbewusstes Verhalten können auch helfen, Einbrüche zu verhindern.

> Halten Sie die Hauseingangstüre auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.

> Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus und auf dem Grundstück; sprechen Sie diese Personen gegebenenfalls an.

> Schließen Sie die Wohnungseingangstür auch bei kurzzeitigem Verlassen immer zweimal ab und lassen Sie die Türe nicht „bloß ins Schloss fallen“. Auch Keller- und Speichertüren sollten immer verschlossen sein.

> Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel niemals außerhalb der Wohnung; Einbrecher kennen jedes Versteck.

> Verschließen Sie Fenster und Balkontüren auch bei kurzer Abwesenheit; gekippte Fenster und Balkontüren sind von Einbrechern ganz besonders leicht zu öffnen.

> Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei längerer Abwesenheit einen bewohnten Eindruck vermittelt. Ihr Nachbar kann zum Beispiel den Briefkasten leeren und Zeitschaltuhren können Ihr Licht zu unregelmäßigen Zeiten steuern.

> Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn Telefonnummern und vielleicht auch genaue Anschriften aus, damit Sie für den Notfall erreichbar sind.

> Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung; bei unbekannten Personen sollten Sie gegebenenfalls Nachbarn hinzuziehen.

> Achten Sie darauf, ob fremde Personen ältere Nachbarn aufsuchen und fragen Sie nach, was diese Personen wollen.

> Informieren Sie die Polizei, wenn Fensterscheiben klirren und im Treppenhaus Türholz splittert; versuchen Sie niemals Einbrecher festzuhalten!

> Alarmieren Sie in Verdachtsfällen sofort Ihre Polizei über den Notruf 110.

POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
LKA
Landeskriminalamt

Ihre nächste Polizeidienststelle:

Polizeipräsidium Oberhausen
Friedensplatz 2-5
46045 Oberhausen
Tel. 0208 826-0

Rolf Hesselmann hält „seiner“ Genossenschaft seit 40 Jahren die Treue

>> Ein in der heutigen Zeit nicht gerade alltägliches Jubiläum feierte in diesem Jahr unser Mitarbeiter Rolf Hesselmann. Er hat am 1. August 2015 sein 40. Dienstjahr bei der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft vollendet.

Am 1. August 1975 begann Rolf Hesselmann seine Ausbildung zum Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Seit Beendigung seiner Ausbildung bearbeitet er in unserem Unternehmen die Mietbuchhaltung sowie das Mahn- und Klagewesen.

Herr Hesselmann ist verheiratet und hat eine Tochter. Seinen Ausgleich zum Beruf findet er in der Familie, der Musik – er ist aktives Mitglied der Rockabilly-Band „Rocket Riders“ – sowie beim Joggen in den Wäldern des Sterkrader Nordens.

Wir gratulieren Rolf Hesselmann zu seiner 40jährigen Betriebszugehörigkeit und danken ihm für seine langjährige, kompetente Arbeit. Zugleich freuen wir uns auf die nächsten Jahre mit ihm.

Ausbildung

>> Ab August dieses Jahres wird unser Team durch unseren neuen Auszubildenden Hasan-Can Dogru unterstützt. Er macht bei uns eine dreijährige Ausbildung zum Immobilienkaufmann und durchläuft im Rahmen seiner Ausbildung sämtliche Abteilungen in unserem Unternehmen.

In seiner Freizeit geht Hasan-Can Dogru gern seinen Hobbys Fußballspielen, Zeichnen und sich mit Freunden treffen nach. Momentan stehen diese Hobbys allerdings ein wenig hinten an, da er sich hauptsächlich dem Lernen widmet.

Neubau „Wohnen im Alsfeld“

>> Finale im Sommer 2016

Mit dem Einzug der Mieter im achten und neunten Haus der Neubauten „Wohnen im Alsfeld“ beginnt für uns gewissermaßen der Endspurt eines unserer größten Neubauprojekte der letzten Jahrzehnte mit 100 Wohnungen.

Im folgenden Jahr werden im März und im August die letzten Häuser durch die Mieter bezogen. Somit konnten wir die geplante Bauphase noch deutlich verkürzen.

Zeitgleich soll auch die Spiel-, Erholungs- und Grünfläche fertig gestellt werden und zur Freizeitgestaltung den Mieterinnen und Mietern zur Verfügung stehen.

Viele persönliche Gespräche mit den Mietergemeinschaften haben uns bereits den Eindruck vermittelt, dass wir in vielen Dingen die richtigen Wege gegangen sind und sich die Bewohner in ihren neuen vier Wänden wohl fühlen.

Ihr Ansprechpartner
Martin Lammsfuß 0208 69005 - 21

Modernisierungen 2015

>> Neue alte Wohnungen auf dem Tackenberg

Wir haben in diesem Jahr einen sehr großen Sprung gemacht, die Siedlung Tackenberg weiter deutlich aufzuwerten.

Mit Mitteln des Landes NRW haben wir begonnen, insgesamt 10 Häuser mit 36 Wohnungen sehr umfangreich zu modernisieren.

Aus Umweltschutzgründen und für die Nachhaltigkeit haben wir erstmalig zur Dämmung der Fassaden Steinwollplatten verwendet und durch einen Mix aus Putz- und Klinkerfassade eine ansprechende Optik hergestellt.

Den Mietern/innen stehen zudem große Balkone zur Verfügung, die energetisch vom Haus getrennt aufgestellt wurden.

Die Mieter/innen im Erdgeschoss hatten zudem die Wahl, eine Abgangstreppe vom Balkon aus zu erhalten.

Auch die Dächer wurden erneuert und mit Dämmung versehen sowie die Kellerdecken energetisch optimiert.

Wir haben bei der Modernisierung aber nicht nur die Außenhülle betrachtet, sondern auch die Treppenhäuser ansprechend neu gestaltet. Als Sicherheitsaspekt für die Mieter verfügen die Wohnungen nun über Gegensprechanlagen, einbruchshemmende Balkontüren und Beleuchtungen im Balkonbereich.

In diesem Jahr konnten bereits sieben Häuser fertiggestellt werden. Drei weitere folgen im März 2016. Die Gestaltung der Außenanlagen sowie der neuen Pkw-Stellplätze hat ebenfalls bereits begonnen und wird jahresübergreifend abgeschlossen sein.

Die Planungen für weitere Schritte in 2016 laufen auf Hochtouren, wobei wir bei der Gestaltung auch einen weiterhin gut bezahlbaren Wohnraum nicht aus den „Augen verlieren“ werden.

Ihr Ansprechpartner
Martin Lammsfuß 0208 69005 - 21

>> Es wurde viel geschafft

Neben den schon geschilderten Maßnahmen auf dem Tackenberg wurde auch in anderen Stadtteilen umfangreich modernisiert.

So erhielten die Häuser Bergische Hufe 8 und 10 eine Dämmung der Fassade mit hochwertigem Vollklinker. Die Dächer wurden erneuert, und energetisch optimiert, die Dachgauben vergrößert, die Treppenhäuser gestrichen, die Keller mit einer Dämmung versehen und die Außenanlage optisch als auch barrierearm neu gestaltet. Die letzten Sonnenstrahlen des Sommers konnten die Mieter/innen auf ihren neuen Balkonen genießen. Je nach Bedarf, wurden im Erdgeschoss auch Treppen zum Garten angebracht.

Im Bereich Bergische Hufe/Flandernstraße waren es bereits das sechste und siebte Haus, das wir in dieser Qualität, optisch, energetisch, als auch barrierearm aufgewertet haben. Auch im nächsten Jahr werden wir dort zwei Häuser modernisieren, so dass die zusammenhängende Wohnsiedlung bald komplett aufgewertet sein wird.

Investitionen Modernisierung 2015:
rund 2 Mio. EUR

Ihr Ansprechpartner
Martin Lammsfuß 0208 69005 - 21

Mit der Modernisierung auf der Brüderstraße 38 haben wir in einem neuen Quartier mit Maßnahmen begonnen, die auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden sollen. Die Mieter/Mieterinnen können sich dort über die gleiche Qualität wie die Mieter/innen in Schmachtendorf freuen. Darüber hinaus haben wir aufgrund des baulichen Zustandes den kompletten Dachstuhl erneuert.

Wir werden auch im kommenden Geschäftsjahr weitere große Schritte in der Aufwertung unseres Bestandes gehen und dabei nicht die anderen Bestandsbauten außer Betracht lassen. Auch wenn wir nicht kurzfristig für alle Mitglieder die gleiche Qualität schaffen können, arbeiten wir stetig daran, auch mit kleineren Maßnahmen energetische Vorteile zu erarbeiten, Barrieren im Bestand abzubauen als auch Erholungs- und Spielflächen sowie Treffpunkte außerhalb der Wohnung zu entwickeln oder zu verbessern. Hier sind wir auch immer für Anregungen dankbar, die wir je nach Aufwand und Umsetzbarkeit versuchen, ins laufende Geschäft mit einzubeziehen.

Ein weiterer großer Baustein unserer Wohnwertverbesserung stellt die Sanierung von Leerwohnungen dar. So werden je nach Zustand der gekündigten Wohnungen im Jahr durchschnittlich 70 bis 80 Wohnungen komplett hochwertig saniert.

Rauchwarnmelder

>> Einbaupflicht für Bestandsbauten bis zum 31. Dezember 2016

Die Rauchmelderpflicht NRW schreibt für jedes Schlafzimmer, jedes Kinderzimmer und jeden Flur, der als Rettungsweg zum Verlassen von Wohnräumen dient, einen Rauchmelder vor. Bei einem Schlafzimmer und zwei Kinderzimmern, die von einem Flur abgehen, benötigen Sie also vier Rauchmelder.

Bei Neubauten gilt diese Vermieterverpflichtung bereits seit 2013, für Bestandsbauten müssen die Wohnungen bis zum 31. Dezember 2016 nachgerüstet werden.

.

Da wir diese gesetzliche Maßnahme grundsätzlich für die Sicherheit der Mieterinnen und Mieter begrüßen, erhalten Sie in den nächsten Wochen umfangreiche Informationen hierzu.

Wir werden dann schon in Kürze beginnen, unsere Bestandswohnungen mit Rauchmeldern auszustatten.

Ihr Ansprechpartner
Martin Lammsfuß 0208 69005 - 21

Kabelversorgung

>> Sparen Sie beim Kabelanschluss. Vorteile für unsere Mieter

Seit dem 1. Juli 2014 schließen wir im Zuge von Wohnungskündigungen und Neuvermietungen diese Wohnungen an das Breitbandkabelnetz an. Die anfallenden Kosten für die Kabelgrundgebühr werden über die Betriebskostenabrechnung umgelegt.

Bei Interesse steht es den Mietern/innen frei, zusätzlich HD-Programme sowie einen Internet- oder Telefonanschluss über das Breitbandkabel zu erhalten.

Die Kooperation mit der GfKO. beinhaltet, dass die monatlichen Kosten für die Grundgebühr von zurzeit **18,00 bis 20,00 EUR auf 11,90 EUR gesenkt** werden.

Zudem haben Sie durch eine Zusatzvereinbarung zum Dauernutzungsvertrag als Mieter/in - auch wenn Sie bereits einen Einzelvertrag mit der GfKO. oder Unitymedia abgeschlossen haben - ebenfalls die Möglichkeit, die günstigere Grundgebühr (11,90 EUR/mtl. statt ca. 18 EUR/mtl.) für den Anschluss an das Breitbandkabelnetz zu erhalten. Die Kosten würden dann auch bei Ihnen mit der Miete zusammen gezahlt und über die Betriebskostenabrechnung abgerechnet werden.

Gewinner Rätsel Ausgabe 2.15

>> Als ausgeloste Gewinner unseres Bilderrätsels – abgebildet war das Gebäude Musfeldstraße 30-32, Baujahr 1952 – konnten sich die Eheleute Quadflieg, Frau Gerhards und Frau Dressnandt jeweils über einen Verzehrgutschein über 30 EUR – einzulösen im Cafe Cordes in Sterkrade – sowie über je zwei Eintrittskarten für die Ausstellung „Der schöne Schein“ im Gasometer Oberhausen, freuen.

Jüngstes Mitglied

>> Wir möchten Ihnen auch in dieser Ausgabe unser aktuell jüngstes Mitglied vorstellen:

Paul Straatmann, geb. am 23. September 2015

Gewinner Gartenwettbewerb

>> Die Gewinner des Wettbewerbs-Aufrufes in unserem letzten Mitgliedermagazin 2.15 „Der schönste Garten, Vorgarten bzw. Balkon unserer Mitglieder“, die Eheleute Turowski aus Holten, konnten sich über einen Warengutschein des Blumenfachgeschäftes Heinen aus Oberhausen-Sterkrade im Wert von 50 Euro freuen.

Das Gewinnerfoto möchten wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten. Es bringt uns in dieser kühlen Jahreszeit den Sommer noch einmal ein wenig zurück.

Für unseren Garten-Balkon-Wettbewerb im nächsten Jahr würden wir uns über eine rege Teilnahme freuen!

Jubiläum 90 Jahre

>> Serie: 3 x 30 Jahre Sterkrader Wohnungsgenossenschaft
3. Teil

Die Jahre 61 - 90 im Bestehen der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft 1986 - 2015

Die zurückliegenden 30 Jahre im Bestehen der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft, also die Jahre 1986-2015, sind im dritten und letzten Teil unserer Jubiläumsserie „90 Jahre Sterkrader Wohnungsgenossenschaft“ dargestellt und möchten Ihnen diese näher bringen:

Wenn man die Bautätigkeit unserer Genossenschaft in den 80er und 90er Jahren betrachtet, wären dort insgesamt 96 Wohnungen in Schmachtendorf an der Eichsfeldstraße zu nennen, ebenso 15 Wohnungen an der Holtener Straße 108/110, 37 Wohnungen an der Johannes-Kampert-/Scharnhorststraße am „Südmarkt“ sowie 12 Wohnungen an der Leutweinstraße. Sämtliche Wohnungen wurden seinerzeit mit öffentlichen Mitteln gefördert.

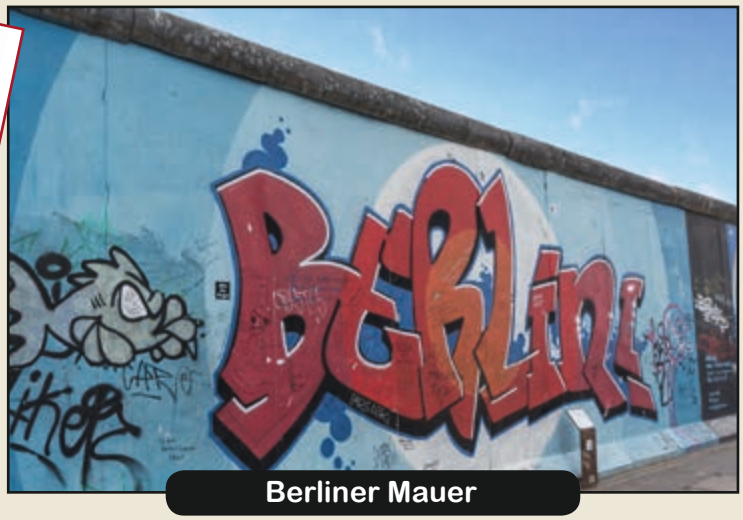
Was passierte während dieser Zeit noch in Oberhausen?

Der älteste Montan-Konzern der Bundesrepublik, die Gutehoffnungshütte (GHH) in Oberhausen, verlegte im Jahr 1986 nicht nur seinen Sitz nach München, sondern legte auch seinen Namen ab. Die Konzernspitze wird MAN AG firmieren, die alte Firmenbezeichnung findet sich nur noch als Anhängsel bei der Tochtergesellschaft MAN Gutehoffnungshütte GmbH.

Im Jahr 1987 wurde das ehemalige Werksgasthaus der Gutehoffnungshütte 100 Jahre alt und unter Denkmalschutz gestellt. Der Vorstand der Thyssen Stahl AG beschloss, alle Betriebe in Oberhausen stillzulegen.

Spatenstich Eichsfeldstraße

Leutweinstraße 6-6b



Berliner Mauer

Geschichtsträchtig und sehr emotional besiegelte der Mauerfall am 9.11.1989 das Ende des Kalten Krieges. Die bewegenden Szenen aus Berlin gehen auch heute noch um die ganze Welt. Der Sicherheitsapparat wurde an den Schlagbäumen überrannt und Familien fanden nach 28 Jahren der Trennung wieder in Freiheit zusammen. Der Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland führte am 3. Oktober 1990 zur deutschen Wiedervereinigung.

Bei der Sterkrader Genossenschaft gab es im Jahr 1990 einen Wechsel im Vorstand. Josef Kornelius schied aus dem Vorstand aus und Hermann Ricken wurde als weiteres Vorstandsmitglied ernannt.

Josef Kornelius

Hermann Ricken

Bei der zu Beginn erwähnten Bautätigkeit im Stadtteil Schmachtendorf rückte seinerzeit die Bereitstellung der Wohnungen für Aussiedler in den Vordergrund. Die Geschichte wiederholt sich, wenn man auf die derzeitige Flüchtlingssituation blickt. Nur, dass sie scheinbar wesentlich größere Ausmaße hat.

Nicht unerwähnt bleiben sollte in diesem Jahr, dass Deutschland es schaffte, in Italien die Fußballweltmeisterschaft zu gewinnen und das Sterkrader Glockenspiel wieder in Betrieb genommen werden konnte.

Ein Bürgerwettbewerb entschied im Jahr 1991, dass das „Schräge O“ auch weiterhin das Logo der Stadt bleiben soll. Eine britische Investmentgruppe erwarb in diesem Jahr einen Teil des ehemaligen Geländes der Thyssen AG, um hier mit dem CentrO. die Keimzelle für die „Neue Mitte“ zu gestalten.

Im Jahr 1992 entstanden an der Steinbrinkstraße acht Neubauwohnungen.
Ebenfalls in diesem Jahr begannen die Bauarbeiten für den Volksgolfplatz Jacobi auf dem ehemaligen Zechengelände. Ferner entschied sich der Rat der Stadt Oberhausen im Rahmen einer Umstrukturierung des Theaters Oberhausen zur Schließung des Musiktheaters und zum Aufbau eines neuen Schauspielensembles, dessen guter Ruf später weit über die Grenzen von Oberhausen hinausgeht.

TZU

In den Jahren 1993 bis 2000 ruhte die Bautätigkeit der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft. Ein Grund hierfür: Wohnung gab es – anders als in den Gründungsjahren – inzwischen zu Genüge. Jetzt wurde es zwingend notwendig, den älteren Wohnungsbestand den aktuellen Lebens-, aber auch Marktbedingungen anzupassen. Das galt vor allem für Häuser, die in den Nachkriegsjahren um 1950 errichtet wurden. Ihre Hauptaufgabe sah die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft nun in der Bestandspflege. So steckten wir in den Jahren 1991 bis 1999 rund 45,5 Mio. DM (also umgerechnet etwa 23,3 Mio. Euro) in die Instandhaltung und Modernisierung. 530 Wohnungen wurden mit Zentralheizungen und isolierverglasten Kunststofffenstern ausgestattet. Auch rückte die Fassadensanierung als Bestandteil der Modernisierung immer mehr in den Vordergrund.

Im Jahr 1994 öffnete das 117 Meter hohe Industriedenkmal „Gasometer Oberhausen“ zum ersten Mal seine Tore für eine Ausstellung. Die Ausstellung „Feuer und Flamme“ präsentierte mit historischen Fotos, Maschinen und Alltagsgegenständen eindrucksvoll, wie sehr sich Wiegejahre, Boom und Niedergang der Montanindustrie in der Kultur der Menschen des Ruhrgebiets niedergeschlagen haben.

Gasometer Oberhausen

Ebenfalls 1994 erfolgte die Stilllegung des letzten selbstständigen Steinkohlenbergwerks, der Zeche Osterfeld und am CentrO. erfolgte die Grundsteinlegung.

Im Jahr 1995 wurde in Sterkrade der Eugen-zur-Nieden-Ring für den Verkehr freigegeben.

Am 12. September 1996 eröffnete das CentrO. – größtes Einkaufs- und Freizeitzentrum in Europa und gleichzeitig Deutschlands größtes Einkaufszentrum – seine Türen für die Kunden. Durch Verlängerung der Mülheimer Straßenbahnlinie 112 wurde die Straßenbahn in Oberhausen 28 Jahre nach der Stilllegung wieder eingeführt. Eine durch das CentrO.-Gelände führende ehemalige Güterbahn wurde zur vom Straßenverkehr unabhängigen Nahverkehrs-Trasse umgebaut.

Centro Oberhausen

1997 endete die Amtszeit des Oberhausener Oberbürgermeisters Friedhelm van den Mond. Zu seinem Nachfolger wurde Burkhard Drescher gewählt.

Im selben Jahr endete mit der Schließung des Elektrostahlwerks die Geschichte der Eisen- und Stahlversorgung in Oberhausen, der „Wiege der Ruhrindustrie“.

Im Jahr 1999 gab es den nächsten Wechsel im Vorstand der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft. Hermann Ricken (verstorben am 6.11.2014) geht nach 48 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand. Als Nachfolger von Hermann Ricken wird Olaf Rabsilber in den Vorstand berufen.

Olaf Rabsilber

Ebenfalls im Jahr 1999 fand auf dem ehemaligen Gelände der Zeche Osterfeld die Landesgartenschau „Olga“ statt.

Im Dezember 1999 wurde Bernhard Elsemann als Nachfolger von Hans Seves zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Herr Elsemann gehört dem Aufsichtsrat bereits seit 1981 an. Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender war er bereits seit 1993. Im Dezember 2014 wurde ihm die Ehrennadel in Silber vom VdW Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e. V. für außergewöhnliches Engagement und für besondere Verdienste für Wohnungsgenossenschaften überreicht.

Bernhard Elsemann

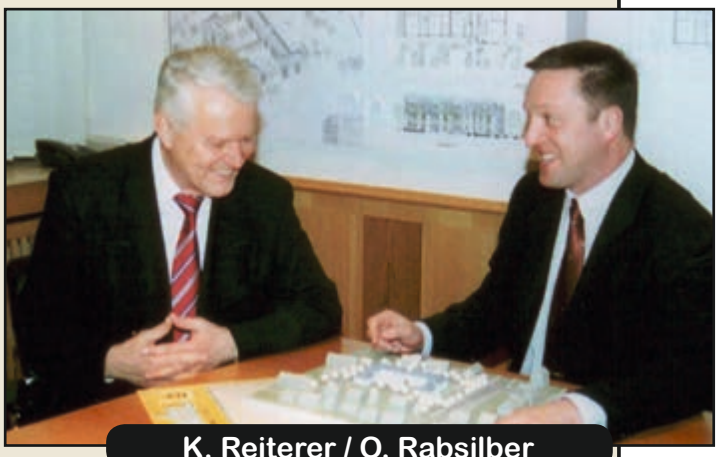
Hans Seves

aktuelles Zitat Bernhard Elsemann:
„Es ist uns wichtig, frühzeitig auf die Veränderungen am Wohnungsmarkt und die sich stetig wandelnden Lebensstile der Menschen zu agieren und nicht nur zu reagieren. Daher haben wir als Aufsichtsrat der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft zum rechten Zeitpunkt die strategische Weichenstellung mit dem Vorstand für die Zukunft vorgenommen, bei der der Mensch für uns im Vordergrund steht. Unser Motto: Kein Stillstand, sondern agieren und nachhaltig gestalten.“

Am 19. August 2000 feierte die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft mit einem „Tag der offenen Tür“ an der Wilhelmstraße 56 gemeinsam mit vielen Gästen und einem Bühnenprogramm ihr 75jähriges Bestehen. In dem Festzelt der Luise-Albertz-Halle fand ein Jubiläumsempfang mit rund 300 geladenen Gästen statt.

75jähriges Jubiläum

Ende 2001 folgte ein erneuter Wechsel im Vorstand. Der Geschäftsführer Günter Kösling ging nach 47 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand. Zu seinem Nachfolger wurde Olaf Rabsilber bestellt. Herr Rabsilber wird zukünftig von dem nebenamtlichen Vorstandsmitglied Karlheinz Reiterer unterstützt, der zuvor im Aufsichtsrat der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft tätig war.



K. Reiterer / O. Rabsilber

Da die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft in den letzten Jahren die Neubautätigkeit jedoch nie aus den Augen verloren hat, hat sie unbebaute Grundstücke, wie zum Beispiel das Gelände der Alten Feuerwache in Oberhausen-Sterkrade erworben, um im Jahr 2002 dort mit der Bebauung zu beginnen.

Häuser „Alte Feuerwache“

Im Jahr 2002 feierte die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft ein Siedlungsfest anlässlich des 50jährigen Bestehens der Tackenberg-Siedlung. Ebenfalls in diesem Jahr entstanden auf dem Gelände der ehemaligen alten Feuerwache in Sterkrade insgesamt 24 freifinanzierte Wohnungen. Auch in Schmachtendorf ging der Baufortschritt voran. Dort wurden am Dunkelschlag 26 freifinanzierte Wohnungen den neuen Mietern/innen übergeben.

50 Jahre Tackenberg

Im Jahr 2003 führten wir den Service „Rund ums Wohnen“ ein, bei dem wir zum Beispiel zum Zweck der Mitglieder- und Nachbarschaftsförderung Kinderfeste, Informationsveranstaltungen und Ausflüge organisieren und in Kooperation mit der AWO Oberhausen wohnbegleitende Dienstleistungen für unsere Mieter/innen anbieten. Ebenfalls in diesem Jahr ging die Neubautätigkeit an der Alten Feuerwache in Sterkrade weiter voran. Weitere 21 Wohnungen konnten den neuen Mietern/innen übergeben werden.

Im Jahr 2004 wurden im Zuge dieser Neubaumaßnahme auch die bestehenden Häuser auf der Tirpitzstraße optisch dem Neubau angepasst und aufwändig modernisiert. Im selben Jahr schied Burkhard Drescher aus dem Amt des Oberhausener Oberbürgermeisters aus. Zu seinem Nachfolger wurde Klaus Wehling gewählt.

Am Dunkelschlag/Eichsfeldstraße

Im Jahr 2005 veröffentlichten wir die erste Ausgabe unseres Mitgliedermagazins „Unsere Sterkrader“ mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren/zweimal jährlich. Die großzügige neu gestaltete gemeinsame Außenanlage der Häuser Eichelkamp-/Tirpitzstraße (Alte Feuerwache) wurde im Juni mit einem „Boule-Fest“ eingeweiht. Ebenfalls in diesem Jahr erwarb die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft die Grundbesitzung Kleine Eichelkampstraße 1, wo sich heute unser Kunden- und Servicecenter befindet.

Flyer „junges Wohnen“

alte Häuser Luchs-/Dachsstraße

Umzug Sterkrader Wohnungsgenossenschaft

Im selben Jahr öffnete nach kurzer vollständiger Umbaumaßnahme das neue Luchs-Center – ein modernes, funktionales Fachmarktzentrum – im Alsfeld seine Pforten.

Unsere Aktion „Young & Independent“ – Auszug aus Hotel Mama – riefen wir 2006 ins Leben. Seitdem bezuschussen wir junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren bei der Erstanmietung einer ausgesuchten Wohnung.

Im Juni 2007 war es dann soweit – die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft bezog ihr neues Kunden- und Servicecenter auf der Kleine Eichelkampstraße 1. Der Einzug in die neuen Räumlichkeiten wurde am 13. Oktober 2007 gebührend mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

Zahlreiche Gäste entdeckten in Führungen die neuen Räumlichkeiten, freuten sich über das kulinarische Angebot und das dargebotene Showprogramm. Die Begrüßung der Gäste fand durch die Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz statt.

Ebenfalls im Jahr 2007 öffnete das Sterkrader Tor auf dem zuvor viele Jahre brachliegenden Gelände der Gutehoffnungshütte seine Pforten für die Kunden.

In einer Bewohnerversammlung am 7. April 2008 informierte die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft die betroffenen Mieter darüber, dass Aufsichtsrat und Vorstand zu der Entscheidung gekommen sind, vier von fünf Hochhäusern an der Luchs-/Dachsstraße abzureißen. Das verbleibende Haus soll mit hohem Aufwand saniert werden. Keine leichte Entscheidung.

Abrissarbeiten an der Luchs-/Dachsstraße

Jedoch stand der Aufwand für die Sanierung der bautechnischen Mängel an allen fünf Hochhäusern in keinem Verhältnis zur künftigen städtebaulichen Nutzung und war auch aus genossenschaftlicher Sicht gegenüber allen Mitgliedern nicht zu vertreten. Die Kosten in Millionenhöhe hätten über den gesamten Wohnungsbestand der Genossenschaft aufgefangen werden müssen. Der Begriff „Quartiersentwicklung“ ist für die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft die Betrachtung des Wohnens für die Zukunft.

Im Jahr 2008 begann der sozialverträgliche Freizug der vier Hochhäuser. Die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft stellte sich ihrer sozialen Verantwortung. Ein eigens eingerichtetes Umzugsmanagement kümmerte sich um die betroffenen Mieter/innen vor Ort und bot den 110 Mitgliedern Hilfeleistungen an. So zum Beispiel der bei der Suche nach passenden Ersatzwohnungen im eigenen Wohnungsbestand sowie – falls gewünscht– Hilfestellung beim Umzug.

„Wir putzen unseren Bestand heraus“. Unter diesem Motto wurden zwei große Modernisierungsmaßnahmen 2009 in Angriff genommen und zwar in den Wohnquartieren Tackenberg und in Buschhausen auf der Hessen-/Ingelstraße.

Im Folgejahr standen gleich mehrere Projekte auf dem Programm. Unter dem Motto „Mehrgenerationen-Wohnen“ entstand – gemeinsam mit der AWO Oberhausen – in Klosterhardt ein Neubauprojekt mit insgesamt 62 barrierearmen Wohnungen. Weiter ging es Schlag auf Schlag: Unser erstes Siedlungsbüro entstand auf dem Tackenberg; wir haben unsere erste Gästewohnung auf der Eichelkampstraße errichtet; die Abrissarbeiten an den vier Hochhäusern im Alsfeld haben begonnen.

Klosterhardter Straße

Weitere umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen standen im Jahr 2011 an und zwar zum einen an dem verbliebenen Hochhaus Luchsstraße 2 sowie im Wohnquartier Bergische Hufe/Flandernstraße.

Modernisierung Luchsstr. 2

Spatenstich „Wohnen im Alsfeld“

Treffen Gästewohnungspool

Im Jahr 2012 wird der Bebauungsplan für unser Mehrgenerationen-Wohnprojekt „Wohnen im Alsfeld“ rechtskräftig.

Ebenfalls wird das Jahr 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen.

Die Oberhausener Wohnungsgenossenschaften brachten in einem Gemeinschaftsprojekt mit der Berufsfeuerwehr Oberhausen den Aufkleber „Kinderfinder“ heraus. Ein kleiner stark reflektierender Aufkleber fürs Kinderzimmer soll helfen, Leben zu retten. Ebenfalls in diesem Jahr wurde in einem Azubiprojekt die zweite Gästewohnung auf dem Tackenberg errichtet. Unsere Auszubildenden haben dieses Projekt komplett in Eigenregie umgesetzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.
Um unseren Mitgliedern eine kostengünstige Alternative zum Hotel anzubieten, trat die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft dem Gästewohnungspool der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland bei.

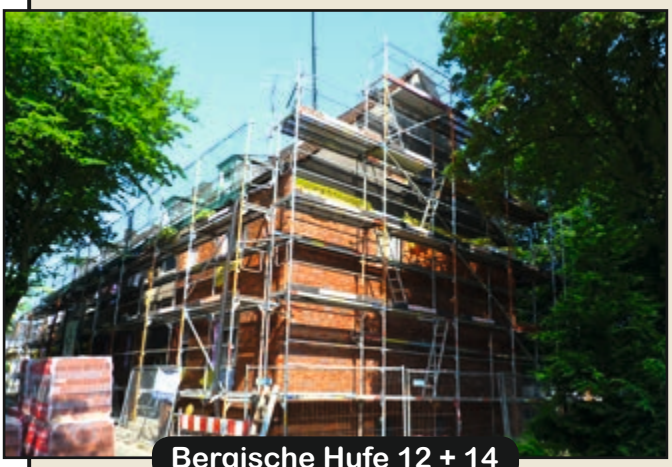
Hier ermöglichen die teilnehmenden Wohnungsgenossenschaften ihren Mitgliedern, bei den übrigen Genossenschaften günstige Gästewohnungen, zum Beispiel für eine Städtetour, einen Kurzurlaub oder für den Besuch bei Verwandten anzumieten.

Zu guter Letzt möchten wir den Beginn der Modernisierungsmaßnahme Weierstraße/von-Trotha-Straße erwähnen.

Am 17. Juni 2013 war es dann soweit: Der Spatenstich unseres Mehrgenerationen-Wohnprojektes „Wohnen im Alsfeld“ stand an. An diesem Event nahmen unter anderem der Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW, Michael Groschek, der Verbandsdirektor des VdW Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland-Westfalen e.V., Alexander Rychter, die Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz und der Bezirksbürgermeister Dieter Janßen teil.

Neubau „Wohnen im Alsfeld“

Folgende Modernisierungsmaßnahmen wurden in diesem Jahr ins Rollen gebracht: Brüderstraße 12+16, Ebereschenweg 1+3, Flandernstraße 25+27 sowie Hegelstraße 1+3. Zudem steht nun auch die dritte Gästewohnung auf der Sprockstraße unseren Mitgliedern zur Verfügung.



Bergische Hufe 12 + 14

Im Jahr 2014 stand der nächste Festakt unseres Wohnquartiers „Wohnen im Alsfeld“ an: Am 13. Mai fand das Bergfest statt. Hier konnten zukünftige Mieter und geladene Gäste, so zum Beispiel der Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW, Michael Groschek, und der Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen, Klaus Wehling, die bis dahin errichteten Häuser gemeinsam mit den dort tätigen Unternehmen und Architekten begehen und sich anschließend in gemütlicher Runde austauschen. Im November bezogen dann bereits die ersten Mieter/innen ihre Wohnungen.

Im August 2014 wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen der Polizei Oberhausen und der ARGE Oberhausen Arbeitsgemeinschaft Oberhausener Wohnungsgenossenschaften geschlossen. Sie dient der Präventionsarbeit zur Verhinderung von Wohnungseinbrüchen.

Im Dezember des Jahres 2014 fand die Vertreterwahl der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft statt.

Nicht unerwähnt möchten wir lassen, dass in diesem Jahr Deutschland in Brasilien Weltmeister wird.

Kooperation mit der Polizei

Gern möchten wir Ihnen noch ein paar Eckdaten zum Jahresende 2014 mitteilen:
Die Zahl der Mitglieder beläuft sich auf 3.798. Insgesamt haben wir 2.680 Wohnungen im Eigenbestand sowie 357 verwaltete Wohnungen.

Im Jahr 2015 wurden bzw. werden umfangreiche Modernisierungen im Bereich Bergische Hufe, Brüder- und Steinbrinkstraße durchgeführt.

Die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft HEUTE

Service Rund ums Wohnen

>> Kinderfeste 2015

Wie in den Vorjahren haben wir den Kindern in den Wohnanlagen Buschhausen, Schmachtendorf, Dunkelschlag und Tackenberg Kinderfeste angeboten.

Aufgrund unseres 90jährigen Bestehens stand den Kindern zusätzlich zum Spielemobil der Ruhrwerkstatt auch eine große Hüpfburg bzw. eine Riesenrutsche zur Verfügung, die großen Andrang fanden.

Zu den Mittagszeiten standen frist gegrillte Würstchen und andere Leckereien auf der Speisenkarte.

Alle Feste waren ausnahmslos gut besucht und werden sicher auch im Jahr 2016 wieder angeboten.

>> Adventskaffee und Fahrt nach Münster

Anstatt der jährlichen Informationsveranstaltungen haben wir in diesem Jahr zu zwei Adventskaffeetrinken eingeladen.

Das erste gemütliche Zusammensein fand am 24. November 2015 in unserem Siedlungsbüro in Buschhausen statt und war bis auf den letzten Platz gut besucht.

Bei leckerem Kuchen und heißem Kaffee gab es ausreichend Zeit zum Plaudern mit den Nachbarn sowie den vor Ort anwesenden Mitarbeitern/innen unseres Unternehmens.

Von unserem Kooperationspartner, der Arbeiterwohlfahrt Oberhausen e.V. war Herr Thomas Heipcke vor Ort und nutzte die Gelegenheit, die Taschengeldbörse vorzustellen. Hierbei helfen Schüler anderen Mitbürgern bei alltäglichen Aufgaben gegen ein kleines, frei vereinbartes Taschengeld.
Infos gibt es unter:
www.taschengeldboerse-oberhausen.de oder als Flyer in unseren Siedlungsbüros

Das zweite Adventskaffeetrinken fand am 1. Dezember 2015 (passend zum ersten Törchen im Adventskalender) im Siedlungsbüro Tackenberg statt. Auch hier haben viele Mieter/innen die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein genutzt.

Weiterhin begleiten wir die Adventszeit mit einer Reise zum Weihnachtsmarkt nach Münster. Dieses Angebot war nach wenigen Stunden bereits ausgebucht, so dass wir noch einen zweiten Bus zusätzlich gebucht haben.

Über das zweite Kaffeetrinken und die Fahrt nach Münster berichten wir in unserer ersten Ausgabe unseres Magazins in 2016.

Gästewohnung deutschlandweit

>> Weitere Städte und Genossenschaften haben sich angeschlossen

Über 420 Genossenschaften haben sich mit dem Ziel zusammengeschlossen, das genossenschaftliche Wohnen bekannter zu machen.

Gästewohnungen, die von den Mitgliedern für Familie und Freunde gebucht werden können, sind bei vielen von Ihnen ein gern genutzter Service.

60 dieser Genossenschaften bieten ihre Gästewohnungen auch den Mitgliedern anderer, zugehöriger Genossenschaften an. Als Mitglied unserer Genossenschaft können Sie ab sofort ebenfalls von diesem Angebot profitieren und deutschlandweit zu günstigen Konditionen Gästewohnungen buchen.

Sie haben die Wahl: Urlaub mit der Familie am Meer, Kulturprogramm zu zweit in deutschen Metropolen oder Naturerlebnis in den Bergen – insgesamt 77 komfortable Wohnungen an 32 Standorten stehen zur Auswahl.

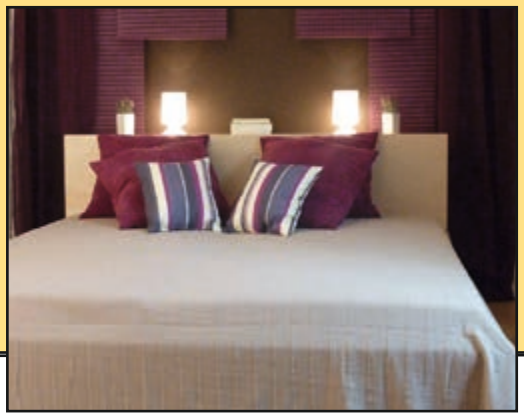
Und so funktioniert‘s: Unter **www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnungen** finden Sie alle Gästewohnungen.

Verschiedene Filter erleichtern Ihnen die Auswahl nach Region, Personenzahl und Ausstattung der Wohnung. Zu jeder Wohnung gibt es eine ausführliche Beschreibung und Fotos. Wenn Sie sich entschieden haben, geben Sie im Buchungsformular an, dass Sie Mitglied der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Oberhausen-Sterkrade eG, 46145 Oberhausen, sind und senden Ihre Anfrage direkt an die Genossenschaft, die die Gästewohnung anbietet. Diese wird sich dann bei Ihnen melden und alle weiteren Details mit Ihnen abstimmen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Urlaubsplanung!

„Unsere Gästewohnungen“

>> Unseren Mitgliedern stehen drei schöne Gästewohnungen für deren Familienbesuch oder deren Freunde zur Verfügung. Bekommen Sie über die Feiertage Besuch? Reservieren Sie noch rechtzeitig eine der Wohnungen.



Wohnung A (30,00 EUR)
Standort: Sterkrade;
Schlafraum, Wohnküche, Badezimmer mit Dusche. Wohnfläche: 36,12m²

Wohnung B (35,00 EUR)
Standort: Sterkrade;
Schlafraum, Wohnraum, Küche, Badezimmer mit Dusche. Wohnfläche: 46,83m²

Wohnung C (35,00 EUR)
Standort: Siedlung Tackenberg;
2 Schlafräume, Wohnraum, Küche, Badezimmer mit Dusche. Wohnfläche: 54,38m²

Ihre Ansprechpartnerin
Britta Panzer 0208 69005 - 40

Freistellungsauftrag für Ihre Dividende

>> Aufgrund einer Gesetzesänderung verlieren Freistellungsaufträge, die vor dem 1. Januar 2011 erteilt wurden, ohne die Angabe der Steuer-Identifikationsnummer (bei gemeinsamen Freistellungsaufträgen auch die Steuer-Identifikationsnummer des Ehepartners) ab dem 1. Januar 2016 ihre Gültigkeit. Für diese Freistellungsaufträge ist die Steuer-Identifikationsnummer nachträglich einzureichen.

Alle betroffenen Mitglieder wurden hierüber bereits informiert.

Sollten Sie noch keinen Freistellungsauftrag für Ihre Dividende erteilt haben, können wir Ihnen diesen gern zukommen lassen.

Sie finden den Freistellungsauftrag auch als Pdf-Datei auf unserer Homepage: www.sterkrader.de (Service/Downloads).

Haben Sie noch Fragen hierzu, dann rufen Sie uns gern an.

Ihre Ansprechpartnerin
Stefanie Kistinger 0208 69005 - 28

Die **Sterkrader Wohnungsgenossenschaft** wünscht Ihnen, Ihren Familien und Ihren Freunden eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2016

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und allen Mitgliedern, Mieterinnen und Mietern sowie unseren verbundenen Partnern und Unternehmen für ein gutes und erlebnisreiches Jahr zu danken.
Es wurde in den vergangenen Monaten wieder viel geschafft und gemeinsam erlebt.

KONTAKT

Zentrale Reparaturannahme: 0208 69005 – 44

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Oberhausen-Sterkrade eG
Kleine Eichelkampstraße 1 • 46145 Oberhausen
Telefonzentrale: 0208 69005 – 0
Reperaturannahme: 0208 69005 – 44
Telefax: 0208 69005 – 10
E-Mail: info@sterkrader.de
Internet: www.sterkrader.de

Telefonische Erreichbarkeit
montags bis mittwochs: 7.30 bis 16.00 Uhr
donnerstags: 7.30 bis 17.30 Uhr
freitags: 7.30 bis 12.30 Uhr

Öffnungszeiten
montags und freitags: 9.00 bis 12.00 Uhr
mittwochs: 9.00 bis 12.30 Uhr
donnerstags: 14.00 bis 17.00 Uhr

> Vorstand

Vorstandsvorsitzender/Geschäftsführer:
Olaf Rabsilber 0208 69005 - 22

Nebenamtliches Vorstandsmitglied:
Karlheinz Reiterer 0208 69005 - 23

> Hauptabteilung

Vorstandssekretariat:
Cornelia Behrendt 0208 69005 - 23
E-Mail: behrendt@sterkrader.de

> Wohnen

Stellvertretender Abteilungsleiter Bereich Wohnen und Technik:
Martin Lammsfuß 0208 69005 - 21
E-Mail: lammsfuss@sterkrader.de

Vermietung, Kündigung, Wohnungssuche:
Heiko Wittenschläger 0208 69005 - 26
E-Mail: wittenschlaeger@sterkrader.de

Vermietung, Kündigung, Wohnungssuche:
Heike Baum 0208 69005 - 24
E-Mail: baum@sterkrader.de

Reparaturen, Empfang, Mitgliederservice:
Britta Panzer 0208 69005 - 40
E-Mail: panzer@sterkrader.de

Kaufmännische Betreuung Technik, Versicherungsschäden
Marvin Knese 0208 69005 - 39
E-Mail: knese@sterkrader.de

> Technik

Technik, Instandhaltung, Modernisierung
Kristian Muth 0208 69005 - 25
E-Mail: muth@sterkrader.de

Technik, Instandhaltung
Burkhard Ricken 0208 69005 - 19
E-Mail: ricken@sterkrader.de
Mo.-Fr. 07.30 - 9.00 Uhr
Mo.-Do. 13.30 - 14.00 Uhr

> Rechnungswesen

Abteilungsleitung, Finanzbuchhaltung:
Marion Zumberge 0208 69005 - 32
E-Mail: zumberge@sterkrader.de

Bereichsleiterin Nebenkosten/Mitgliedschaft, Vorstandsassistentin:
Sabine Kammilla 0208 69005 - 27
E-Mail: kammilla@sterkrader.de

Miete, Mahn- und Klagewesen:
Rolf Hesselmann 0208 69005 - 31
E-Mail: hesselmann@sterkrader.de

Allgemeines Rechnungswesen:
Klaus Kösling 0208 69005 - 29
E-Mail: koesling@sterkrader.de

Mitgliederverwaltung:
Jennifer Loos 0208 69005 - 28
E-Mail: loos@sterkrader.de

Betriebs-/Heizkosten:
Stefanie Kistinger 0208 69005 - 30
E-Mail: kistinger@sterkrader.de

> NOTDIENSTE

Wasserrohrbruch, Stromausfall, Sturmschaden und Sie können uns nicht erreichen?
Wenden Sie sich bei Notfällen an Sonn- und Feiertagen sowie nach Büroschluss an folgende Firmen:

Elektro und Antennen:
Elektro Albrecht GmbH 0208 656900

Sanitär und Heizung:
Hugo Wehres GmbH 0208 668382

Sanitär:
Nockmann & Gerstberger 0172 2707893
Cremers TGA GmbH 0208 9949710

Abflussverstopfung:
AS Kanaltechnik GmbH 0208 8848475

Dachdecker:
Bedachungen Grefer GmbH 0208 630318

Schreinerarbeiten:
Luft & Martin GmbH 0173 5323424

Gewinne...

Rätsel

Gewinne mit „Unsere Sterkrader“*

Anlässlich der nahenden Weihnachtsfeiertage können Sie durch die Einsendung von Weihnachtsfotos gewinnen.

Ob Sie uns ein Foto aus Ihrem Skiurlaub, vom sonnigen Strand oder aus dem heimischen Wohnzimmer senden: Voraussetzung ist, dass auf dem Foto die aktuelle Ausgabe unseres Mitgliedermagazins 3.15 zu sehen ist.

Aus allen Einsendungen werden aus den kreativsten und schönsten Fotos drei Gewinner/innen gezogen.

Die Gewinnerfotos werden in der nächsten Ausgabe „Unsere Sterkrader“ veröffentlicht.

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL SPAß UND VIEL GLÜCK!!!

Auf insgesamt drei Gewinner* wartet eine besondere Überraschung anlässlich unseres 90-jährigen Jubiläums!

***Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft, ausgenommen Mitarbeiter/innen.**

Die Wohnungsbau Genossenschaften
DEUTSCHLAND
Finde dein Zuhause.

Senden Sie uns Ihr Foto
bis zum 15.01.2016 an:
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Oberhausen-Sterkrade eG
Kleine Eichelkampstraße 1 • 46145 Oberhausen